



Änderungsantrag Nr. VI-A-04689-ÄA-01

Status: öffentlich

Eingereicht von
SPD-Fraktion

Betreff:
Effizientes Bewerber- und Personalmanagement der Stadt Leipzig

Beratungsfolge (Änderungen vorbehalten):
Gremium

voraussichtlicher
Sitzungstermin

Zuständigkeit

Ratsversammlung

13.12.2017

Bestätigung

Beschlussvorschlag:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für die Stadt Leipzig eine langfristig geeignete Software für das digitale Bewerber- und Personalmanagement anzuschaffen oder anzumieten bzw. die bestehende Personalmanagementsoftware durch entsprechende Module zu erweitern.
2. Dabei ist zu prüfen, ob die Software unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Rahmenbedingungen folgenden Leistungsumfang enthalten könnte:
 - frühere Bewerber können bei Vorliegen einer passenden Stelle kontaktiert werden (Matching),
 - auch andere Ämter, Eigenbetriebe und Unternehmen der Stadt Leipzig als das/der jeweils ausschreibende können prüfen, ob geeignete Bewerber für offene Stellen verfügbar sind,
 - Initiativbewerbungen (Hinterlegen eines Profils mit Qualifikationen) sollen möglich sein,
 - Qualifikationen und Weiterbildungen der eigenen Mitarbeiter sollen in Form einer digitalen Personalakte vorgehalten werden.

Sachverhalt:

Eine effizientere Gestaltung des Bewerber- und Personalmanagements erscheint vor den Hintergrund eines sich verstärkenden Fachkräftemangels sinnvoll. Dabei soll einerseits eine digitale Erfassung von Bewerbern realisiert werden, die es ermöglicht, Bewerbern, die für die ursprünglich ausgeschriebene Stelle nicht in Betracht gekommen sind, aber an anderer Stelle in der Verwaltung

eingesetzt werden könnten oder sich initiativ beworben haben, Angebote zu machen. Gleiches soll auch für Mitarbeiter der Stadt gelten, auf die die Verwaltung auch proaktiv zugehen soll, sofern ihnen aufgrund ihrer Qualifikation, die sie bereits vorweisen können oder durch Weiterbildungen erreicht haben, eine passende offene Stelle innerhalb der Verwaltung angeboten werden kann.

Anlagen: